



Hans Frand, Der Regenbogen.

7×7 Geschichten, in 1 Bände. Brosch. M. 5.—, Leinen M. 8.—, in 7 bunten Pappbänden je M. 1.—. (10. Lfd.)

Diese neunundvierzig Novellen aus sieben Epochen deutscher Geschichte mit der Vielheit der Motive und der Fülle der Ideen sind beste deutsche Erzählkunst. In ihrer unerhörten Konzentriertheit packen diese meisterhaften Kurzgeschichten jeden Leser, ohne Unterschied des Alters oder der Partei. Alle deutschen Landschaften haben zu diesem Buche beigetragen, das man nicht nur einmal durchblättert, sondern immer wieder liest — und lieben lernt. Ein Buch für jedermann.

Hans Frand, Das Pentagramm der Liebe.

Fünf Novellen (Das Osterhäschen. Welchen? Das Schwerste. Angela. Nyssa). Steifbroschur M. 3.—, Leinen M. 5.50

Fünf sinfonisch zusammengestellte Novellen ganz besonderer Prägung. In klangschöner dichterischer Sprache gestaltet Frand das uralte Problem der Liebe zwischen Mann und Weib neu, der Liebe im Sinne erhabenster seelischer Vereinigung. Durch alle Kulturen und Zeiten, durch Großstädte und Urwälder, durch Wollust und Askese führen die seltsamen, verschlungenen Wege und enden in Blüten und Vergehen.

Hans Frand, Mutter, Tod und Teufel.

Fünf legendäre Novellen (Der Einsiedler und sein Birnbaum. Der kaskubische Spielmann. Mutter, Tod und Teufel. Der Rabbi und der Tod. ih bin din.) Steifbroschur M. 2.50, Leinen M. 4.50

Im deutschen Osten spielen diese fünf Novellen, deren Gipfel- und Mittelpunkt die Titelnovelle ist. Von den Wundern der Mutterliebe, von der den Tod überwindenden Mannesliebe zeugen die durch ihre Dramatik packenden Erzählungen.

Neugriechische Lyriker.

Auswahl lyrischer Dichtungen der letzten 40 Jahre. Übersetzt und eingeleitet von Karl Dieterich, mit Geleitwort von Gerhart Hauptmann. Steifbroschur M. 3.—, Leinen M. 4.80

Der beste Kenner dieser Literatur, der Leipziger Universitätsprofessor Karl Dieterich, gibt aus 40 neugriechischen Lyrikern der letzten 40 Jahre eine mustergültige Auswahl in deutscher Nachdichtung. Die moderne griechische Lyrik ist für Deutschland in der Tat eine Entdeckung. Sie überrascht durch ihren Reichtum, ihre Blüte, die Originalität ihrer Bilder.

H. H. Houben,

J. P. Eckermann. Sein Leben für Goethe.

Die erste Eckermannbiographie auf Grund bisher unbekannter Tagebücher. Soeben erscheint Band II (Goethes Erbe. Drucklegung der „Gespräche mit Goethe“, Fragmente des 4. Bandes. Soret), Brosch. M. 10.—, Leinen M. 13.—

Prof. Houben hat das Glück gehabt, bei den Erben Eckermanns eine Fülle wichtigster Dokumente aufzufinden, insbesondere auch einen großen Teil der Tagebücher mit den Uraufzeichnungen zu den Gesprächen mit Goethe. So wird hier das Drama Eckermann zum erstenmal lebendig. Diese erste Biographie, in der sich wissenschaftliche Akribie mit einer glänzenden Darstellung vereint, gibt ein klares, packendes Bild von Eckermanns Werden, seiner Neigung, seinem Wirken für Goethe und ist allen Freunden Goethes und der deutschen Literatur eine willkommene Bereicherung. Die Kritik begrüßt das Werk durchweg als das bedeutendste Goethebuch, das im Laufe des letzten Jahrzehnts erschienen ist.

Hans E. Kinkel, Herman Ek.

Roman. Brosch. M. 6.50, Ganzleinenband M. 9.50

Ein psychologisch erstaunliches Buch. Seelisches wird nicht beschrieben, sondern unmittelbar in Rede geäußert. Das Problem vom eingeseffenen Bauerntum und der Industrialisierung, vom Kampf des Einzelnen gegen die Masse, von der Spannung zwischen Romantik und Materialismus ist in der Zwiespältigkeit von Herman Eks Wesen verkörpert. Der gleiche Konflikt ist auch das eigentliche Leben des Volkes, aller Völker. Darin liegt die Allgemeingültigkeit dieses Romans. Ellinor Dröffers Übertragung ist eine sprachliche Neuschöpfung.

Rudolf Paulsen, Aufruf an den Engel.

Betrachtungen. Brosch. M. 4.—, Ganzleinenband M. 6.—

Den tiefsten Einblick in Schaffen und Weltanschauung des Dichters Rudolf Paulsen gewähren seine philosophischen Betrachtungen, deren zweite Sammlung dieser Band bildet. Der Inhalt kreist um die unverlierbaren Werte des Wesentlichen im Menschen. Diese Betrachtungen prägen das Typische der geistigen Kämpfe unserer Zeit aus, im Gegensatz zu der schmählichen Dekadenz, in der uns die schwere Not der Zeit gegenwärtig befangen hält. Dies Buch dichterisch-denkerischer Präzisierung ist ein Aufruf gegen Psychologie und für Religion.

H. Haessel · Verlag · Leipzig C 1